Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 341. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 17. Mai 1889.

Telegramme.

Der Strike im rhein.-westf. Kohlenrevier.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 17. Mai. Nach der „Freis. Ztg." hätten die Ausgleichsverhandlungen in Sachen des westfälischen Strikes abgebrochen werden müssen, da der Gruben-Director Krabler bei der Zusammenkunft mit den freisinnigen Abgeordneten gestern (Donnerstag) Abend jede weitere Verhandlung, wozu die übrigen Mitglieder der Deputation der Grubenbesitzer bereit waren, von vornherein ablehnte. Die andern Mitglieder der Deputation erklärten, ohne Krabler nicht verhandeln zu können. Krabler glaubte, dem Punkte des von den freisinnigen Abgeordneten mit Herrn Hammacher und den Vertretern der Arbeiter aufgenommenen Protokolls*), der sich auf die Wahl eines Ausschusses von Vertrauensmännern der einzelnen Belegschaften bezieht, nicht zustimmen zu können, weil, wie er meinte, z. B. Krupp in Essen sich dem werde nicht unterwerfen können.

Der Strike im Waldenburger Kohlenrevier.

(Von unserem Specialberichterstatter.)

K. **Waldenburg,** 17. Mai. Gestern Abend kam es zwischen den Soldaten der 9. und 10. Compagnie des 22. Regiments und den Strikenden auf der Glückhilfgrube zum ernstlichen Zusammenstoß. Die Strikenden, zumeist jüngere Grubenarbeiter, hatten sich vor dem v. d. Heydtschacht in großen Massen angesammelt und nahmen eine drohende Haltung ein. Schließlich gingen sie gegen das Militär vor, das arg bedrängt wurde, so daß es die Tumultuanten mit Gewalt zurückhalten mußte. Von den Strikenden ist einer todt. Die Nacht war ruhig.

*) Dieses Protokoll lautet:

Geschehen Berlin, den 15. Mai 1889. Nachdem an dem gestrigen Tage die von Seiner Majestät dem Kaiser empfangene Deputation der Bergleute auf den Steinkohlengruben im Oberbergamtsbezirk Dortmund, bestehend aus den unten bezeichneten Bergleuten, mit den unterzeichneten Reichstagsabgeordneten über den gegenwärtigen Strike Rücksprache genommen hatten, wurde auf Wunsch der Bergleute der Herr Reichstagsabgeordnete Dr. Hammacher ersucht, an einer diesbezüglichen Besprechung theilzunehmen. Herr Dr. Hammacher kam diesem Wunsche nach.

Die Verhältnisse wurden in der eingehendsten Weise erörtert. Die Bergleute brachten ihre Beschwerden und Wünsche ausführlich zur Sprache.

Nachdem nun heute die Angelegenheit nochmals erörtert worden war, formulirten die Bergleute, nämlich: 1. Friedrich Bunte aus Dortmund, Zeche „Westfalia", 2. Ludwig Schröder aus Dortmund, Zeche „Kaiserstuhl", 3. August Siegel aus Dorstfeld, Zeche „Zollern", ihre Wünsche gegenüber dem Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Hammacher, dem Vorsitzenden des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, schließlich dahin:

§ 1. Die Verwaltungen der Steinkohlengruben im Oberbergamtsbezirk Dortmund sollen sich verpflichten, ihre Bergleute künftighin über die normale achtstündige Schicht hinaus nicht arbeiten zu lassen.

§ 2. Ueberschichten können ausnahmsweise dann stattfinden, wenn zur Sicherheit des Bergwerks oder zur Sicherung von Bergleuten dringliche und unaufschiebbare Arbeit geboten ist.

§ 3. Soll in Fällen außerordentlicher Geschäftshäufung in Ueberschichten gearbeitet werden, so kann dies nur auf Grund einer vorgängigen Verständigung geschehen zwischen der Grubenverwaltung einerseits und einem Ausschuß von Vertrauensmännern der betreffenden Belegschaft andererseits.

§ 4. Dieser Ausschuß wird alljährlich von der Belegschaft in freier Wahl selbstständig gewählt, und zwar von denjenigen Bergleuten der Belegschaft, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben.

§ 5. In die achtstündige Normalschicht wird die Einfahrt wie die Ausfahrt nicht mit eingerechnet. Die Einfahrt wie die Ausfahrt sollen in der Regel jeweilig nicht länger als eine halbe Stunde dauern. Jedenfalls sind Einfahrt und Ausfahrt so zu ordnen, daß der Bergmann nicht länger als acht Stunden unter Tage bleibt.

§ 6. Der Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund möge dafür eintreten, daß nach Erfüllung der vorstehenden Wünsche die Löhne der Bergarbeiter, unter Rücksichtnahme auf die stattgehabte Steigerung der Kohlenpreise in angemessener Weise erhöht werden.

§ 7. Die unterzeichneten Bergleute sprechen das Vertrauen aus, es werde der Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund dafür sorgen, daß die Grubenverwaltungen dem Bergarbeiter künftighin durch die Form und Fassung der Abkehrscheine in seinem Fortkommen nicht hinderlich sind.

§ 8. Die Bergleute halten es für zweckmäßig, daß dem Bergmann für Pulver, Oel und Gezähe nur der Selbkostenpreis seitens der Grubenverwaltung in Anrechnung gebracht wird, statt daß ein dabei erzielter Gewinn für den Unterstützungsfonds der Bergleute Verwendung findet.

§ 9. Den Bergleuten soll wegen der gegenwärtigen Arbeitseinstellung nach Wiederaufnahme der Arbeit keinerlei Nachtheil seitens der Grubenverwaltungen zugefügt werden.

§ 10. Die unterzeichneten Bergleute erklären, daß sie bei Annahme dieser Wünsche seitens des Vorstandes des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund ihren ganzen Einfluß dahin geltend machen werden, daß sofort seitens der strikenden Bergleute die Wiederaufnahme der Arbeit erfolge.

Der Herr Reichstagsabgeordnete Dr. Hammacher erkennt in diesen Vorschlägen das Ergebniß einer eingehenden, allseitig von dem ernsten Streben nach sofortiger Beseitigung des Bergarbeiterausstandes getragenen Verhandlung, bei welcher die anwesenden Deputirten der Bergarbeiter offen und rückhaltlos für die Wiederherstellung des dauernden Friedens mit den Arbeitgebern eintraten und auf weitergehende Forderungen im Interesse einer Einigung verzichteten.

Herr Dr. Hammacher hält die vorstehend formulirten Wünsche für eine geeignete Grundlage zur Verständigung und verspricht, dieselben ungesäumt den heute Abend eintreffenden Bergwerksvertretern aus dem Oberamtsbezirk Dortmund vorzulegen und, im Falle daß auch diese seine Ansicht theilen, sofort eine Sitzung des Vereins-Vorstandes zu berufen und eine rasche Entscheidung herbeizuführen.

Mit Rücksicht auf diese Erklärung beschließen die Anwesenden, sich morgen, Vormittag 9 Uhr, im Reichstagsgebäude wiederum zusammen zu finden.

Vorgelesen, genehmigt.

gez. Ludwig Schröder. gez. Friedrich Bunte.
gez. Aug. Siegel. gez. Dr. Hammacher.

Unterschrieben.

Zur Beglaubigung:

gez. Schmidt-Elberfeld, Mitglied des Reichstages. Baumbach-Berlin, Mitglied des Reichstages.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

m. **Berlin,** 16. Mai. Die Stadtverordneten nahmen in geheimer Sitzung den Magistratsantrag, betreffend den Empfang des Königs von Italien, an und bewilligten die vom Magistrat geforderten 150 000 Mark.

Da der Bundesrath nicht wieder über die Novelle zum Straf- und Preßgesetz als Ersatz des Socialistengesetzes berathen hat, wird bestimmt angenommen, daß diese Frage nicht mehr an den Reichstag gelangt.

Am 17. Juni gedenkt die kaiserliche Familie nach dem Schloß Friedrichskron überzusiedeln.

Die Direction der alten Berliner Omnibusgesellschaft ist zur Verständigung mit den Kutschern und Schaffnern geneigt. Gestern wurde von derselben eine Abordnung von drei Angestellten behufs Aussprache empfangen.

Oberbürgermeister v. Forckenbeck ist hier eingetroffen.

Die socialdemokratischen Stadtverordneten haben einen Antrag auf Bewilligung eines Geldbetrages aus städtischen Mitteln behufs Entsendung einer Arbeiter-Deputation zur Pariser Weltausstellung eingebracht.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 16. Mai. Die türkische außerordentliche Gesandtschaft hielt Abends 7 Uhr in zwei Hofwagen mit Vorreiter ihre feierliche Auffahrt nach dem königlichen Schlosse, wo sie vom Kaiser und der Kaiserin empfangen und hierauf zur Tafel gezogen wurde.

Potsdam, 16. Mai. Heute Nachmittag hat die Taufe der am 21. April d. J. dem Erbprinzen von Reuß j. L., Rittmeister und Schwadronschef im Leib-Garde-Husaren-Regiment, von seiner Gemahlin, der Erbprinzessin, geborenen Princeß Hohenlohe-Langenburg, geborenen Tochter in der Wohnung des erbprinzlichen Paares stattgefunden. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten der Feier bei. Die Kaiserin hielt während der ganzen heiligen Handlung den fürstlichen Täufling, welche die Namen Victoria, Feodora, Agnes, Leopoldine, Elisabeth erhielt. Die Taufe vollzog der aus Gera hierher berufene reussische Hofprediger, Oberkirchenrath und Superintendent Lotze. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten gleichfalls dem der Taufe folgenden Frühstück bei.

Dresden, 16. Mai. Die hiesige Handels- und Gewerbekammer sprach sich für die Beibehaltung der zollfreien Einfuhr böhmischen Brodes im kleinen Grenzverkehr aus und befürwortete ein Gesuch deutscher Cigaretten-Fabrikanten wegen Erhöhung des Zolles auf Cigaretten von 2 M. 70 Pf. auf 10 M. pro Kilo gleich 1000 Stück.

Triest, 16. Mai. Die Generalversammlung des Central-Vereins der Zuckerindustrie der österreichisch-ungarischen Monarchie hat eine Resolution angenommen, wonach die beiderseitigen Regierungen ersucht werden, den Beitritt zur Zuckerconvention zu verweigern oder, falls dies unthunlich sei, bei dem vom Bevollmächtigten Oesterreichs, Grafen Kufstein, protokollarisch gemachten Vorbehalt zu beharren.

Rom, 16. Mai. Der Senat genehmigte in geheimer Abstimmung mit 70 gegen 3 Stimmen den mit Griechenland abgeschlossenen Handels- und Schifffahrtsvertrag.

Paris, 16. Mai. Den Abendblättern zufolge ist das Actiencapital des Comptoir d'Escompte, im Betrage von 40 Millionen, dreimal überzeichnet worden, die Zahl der Zeichner beträgt gegen 20 000, von denen zwei Dritttheile bereits Actionäre des alten Comptoir d'Escompte waren. Als Haupt-Administratoren sind designirt: de Normandie, Berger, Vlasto, Schlumberger, Mallet.

Paris, 16. Mai. Das Schwurgericht zu Montpellier verurtheilte heute den Deputirten Gilly zu einem Monat Gefängniß und 200 Francs Geldbuße, die Mitangeklagten Savine und Chirac zu fünfzehn Tagen und 100 Francs Geldbuße wegen Verleumdung des Deputirten Salis. Der Advocat Peyron wurde freigesprochen.

Madrid, 16. Mai. Die Königin ist von einem leichten Unwohlsein befallen.

Kaldenkirchen, 16. Mai. Die englische Post vom 15. c., Abds. 8 Uhr 25 Min., über Vlissingen, ist ausgeblieben. Grund: Starker Nebel auf See.

Betriebsstörungen.

Berlin, 16. Mai. Das königliche Eisenbahn-Betriebsamt Berlin (Directionsbezirk Erfurt Anhalter Bahnhof) macht bekannt: In Folge Wolkenbruchs sind in der verflossenen Nacht die Geleise der Bahnlinie Berlin-Röderau-Dresden und Berlin-Halle bezw. Leipzig an mehreren Stellen unterwaschen und unfahrbar geworden. Der Abends 11 Uhr vom hiesigen Anhaltischen Bahnhofe in der Richtung nach Leipzig abgelassene Personenzug 36 ist wenige Kilometer vor Bahnhof Jüterbog auf einer unterspülten Bahnstrecke entgleist. Personen sind nicht verletzt, weil sämmtliche Personenwagen auf den Schienen geblieben und nur die Maschine mit Gepäck-, Post- und Eilgutwagen aus dem Geleise gekommen sind. Bis heute Morgen 7½ Uhr ist das eine Geleis wieder betriebsfähig hergestellt. Jenseits Jüterbog hat der Wolkenbruch die stärksten Verheerungen angerichtet. Die Geleise nach Dresden, Halle und Leipzig sind auf erhebliche Längen unterspült bezw. überschwemmt. Bis heute Morgen 7½ Uhr konnte indessen ein Geleis der Dresdener Linie wieder fahrbar hergestellt werden. Der Verkehr nach Dresden hat daher keine Unterbrechungen erlitten, während auf der Linie nach Halle und Leipzig von hier aus nur die Züge bis Jüterbog abgelassen werden konnten. Jenseits der Unfallstelle wurden Züge zur Weiterfahrt bereit gehalten. Der durchgehende Personenverkehr von Leipzig und Halle wurde über Falkenberg geleitet. Um 9 Uhr 30 Min. ist auch ein Geleis auf der Halle-Leipziger Strecke wiederhergestellt, so daß der Betrieb Störungen voraussichtlich nicht weiter erleiden wird. Bis heute werden sämmtliche Schäden ausgebessert sein.

Berlin, 16. Mai. Das Betriebsamt Berlin-Lehrte macht bekannt: „Die Strecke Uelzen-Langwedel ist wegen Zerstörung von zwei Durchlässen und Dammrutschungen auf 4 Kilometer Länge für durchgehenden Personen- und Güterverkehr voraussichtlich auf längere Zeit gesperrt."

Provinzial-Zeitung.

• **Unwetter in der Provinz.** ⊙ Hirschberg, 16. Mai. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr zog über den Landeshuter Kamm ein gewaltiges Unwetter nach dem Fischbacher Thal, woselbst es sich als Wolkenbruch mit begleitendem starken Hagelschlage entlud. In Fischbach wurde das Niederdorf sammt dem herrschaftlichen Parke in einen See umgewandelt, wobei die Fluthen zwei Brücken wegrissen. Die Hagelmassen waren nach zwei Stunden noch nicht geschmolzen. In Boberstein schlug während des Unwetters ein von der Anhöhe herabstürzendes großes Felsstück ein Haus durch, ohne daß dabei Personen verletzt wurden. In Maiwaldau traf ein Blitzstrahl das Wohnhaus des Stellenbesitzers Felsmann und legte dasselbe in Asche, wobei auch ein benachbartes Haus mit abbrannte. — □ Sprottau, 16. Mai. In der fünften Stunde des heutigen Nachmittages zog, von Osten kommend, ein Gewitter heran. Kurz vor der Stadt theilte sich dasselbe. Ein Gewitter nahm seinen Weg über den nordwärts gelegenen Höhenrand, dabei die Fluren der Ortschaften Hirtendorf, Kortnitz, Johnsdorf und Kunzendorf berührend, das andere zog zwischen hier und Dittersdorf über den Bober. Letzteres war von einem wolkenbruchartigen Regen begleitet. Beide Gewitter waren schwer und haben vielfachen Schaden angerichtet. — In Eulau traf ein Blitzstrahl das Haus des auf der Wilhelmshütte beschäftigten Drehers Wenzel und betäubte eine in der Stube sitzende Frau, zündete aber nicht. Vor wenigen Jahren wurde das Grundstück, auf welchem das genannte Haus steht, ebenfalls vom Blitze getroffen und das Wohnhaus in Asche gelegt. In Johnsdorf ist ein auf dem Felde arbeitender Knecht vom Blitze getödtet worden. Zwischen Eulau und Kortnitz wurden die Felder von Hagelschlag heimgesucht. Die Hagelkörner hatten die Größe von Haselnüssen. — J. P. Glatz, 16. Mai. In Folge eines heut Nachmittag 4 Uhr zwischen Eisersdorf und Ullersdorf niedergegangenen Wolkenbruchs ist die Biele und auch die Neisse so angeschwollen, daß die Fluthen jetzt (Nachmittags 6 Uhr) bereits über die Ufer sich ergießen. Es sind heut den ganzen Tag schwere Gewitter mit wolkenbruchartigen Regengüssen und auch manchmal in Begleitung von Hagelschlag über die Grafschaft gezogen und haben an mehreren Orten bedeutenden Schaden angerichtet. — ⊙ Langenbielau, 16. Mai. Gestern Abend entluden sich zwischen 5 bis 7 Uhr mehrere schwere Gewitter über unsere Gegend, welche in der Richtung von Südwest nach Nordost zogen. Der mehrere Stunden anhaltende Regen fiel stromweise mit Hagel vermischt. Am schlimmsten tobte das Wetter in Oberbielau, wo die Eisstücke die Größe eines Taubeneies erreichten. Gärten und Felder waren theilweise ganz unter Wasser gesetzt, einzelnen Besitzern dürfte nicht unbedeutender Schaden erwachsen. Längs des ganzen Eulengebirges soll das Unwetter furchtbaren Schaden verursacht haben, ganz besonders in dem Steinseifersdorfer und Steinkunzendorfer Thale, wo die herabströmenden Wassermassen die Chausseen durchbrochen und auch Wohnhäuser arg beschädigten. Der zwischen hier und Peterswaldau fließende Klinkenbach war zu einem reißenden Strome geworden und hatte die angrenzenden Felder und die Fahrstraße vollständig unter Wasser gesetzt.

Handels-Zeitung.

• **Vom Zuckermarkt in Kiew** meldet die „Voss. Ztg." unterm 15. d. Mts.: Der Zuckermarkt verharrt in andauernder Hausse-Tendenz. Die Raffineure erhöhten den Preis für Raffinade um 25 Kopeken per Pud. Die Moskauer Raffineure haben dieselbe Erhöhung eintreten lassen. Krystallzucker ist für das In- und Ausland gesucht. Das Geschäft ist äusserst lebhaft.

	15. Mai.	16. Mai.
Glasgow, 16. Mai. **Roheisen.** (Schlussbericht.) Mixed numbers warrants	43 Sh. 7 D.	43 Sh. 6½ D.

Breslau. Wasserstand.

16. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 27 cm. über 0.
17. Mai. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 75 cm. U.-P. — m 29 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 17. Mai, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,60—17,00—17,60 Mk., gelber 15,50—16,90—17,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 13,80—14,20 bis 14,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung per 100 Kigr. 14,10—15,40, weisse 15,40 bis 16,40 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,00—14,40—14,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,50—13,50 bis 15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—14½ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,75—25,25 Mk., Hausbacken 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4,20—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Hamburg, 16. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni 22½ Br., 22¼ Gd., per Juni-Juli 22¾ Br., 22½ Gd., per Juli-August 23½ Br., 23¼ Gd., per August-Septbr. 24 Br., 23¾ Gd., per Septbr.-Octbr. 24¼ Br., 24 Gd. — Tendenz: Flau.

Berlin, 16. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine flau. Gek. 150 To. — Roggen loco leblos, Termine flau. Gek. 650 To. — Hafer loco flau, nahe Lieferung behauptet, entfernte matt. — Roggenmehl niedriger. — Rüböl besser. Gek. 700 Ctr. — Spiritus matter. Gek. 50er 20 000 Liter, 70er 40 000 Liter.

Weizen loco 177—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 185—185¼—184½—184¾ M. bez., Juli-August 185½—185¾—184¾—185 M. bez., September-October 180¾ bis 181½—180¼—180½ M. bez. — Roggen loco 137—147 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 141—140½—140¾ M. bez., Juni-Juli 141½—141—141¼ Mark bez., Juli-August 142¾—142 Mark bez., September-October 143—142¼—142¾ M. bez. — Mais loco 115 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 115½ M. bez., September-October 116½ M. bez. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—148 Mark, mittel und guter schlesischer 146—149 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 146—149 M., fein preuss., schles. und pommerscher 150—157 M. ab Bahn bez., Mai 144—144½—144¼ M. bez., Mai-Juni 141—141¼ Mark bez., Juni-Juli 139¾—140¼—140 M. bez., Juli-August 136½—137—136¾ M. bez., Septbr.-October 132—131¾ M. bez., October-November 131—131¼—131 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 143—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25 bis 24,00 M., Nr. 0: 22,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 Mark, Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 Mark, Mai-Juni 20,05—20,00 Mark bez., Juni-Juli 20,05 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 53,2 M. bez., Mai und Mai-Juni 53,5—53,9 Mark bez., Juni-Juli 53,6—54 M. bez., Septbr.-October 52,6—53,1—53 Mark bez., October-November 52,6—53,2—53,1 Mark bez.

Petroleum loco 22,6 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass

55,4 M. bez., Mai und Mai-Juni 54,3 M. bez. Juni-Juli 54,3 M. bez., Juli-August 54,7 M. bez., August-September 55,1 M. bez., September-October 55,1—55,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6 M. bez., Mai und Mai-Juni 34,6—34,8 Mark bez., Juni-Juli 34,6—34,8 Mark bez., Juli-August 35,2—35,3 M. bez., August-Septbr. 35,5—35,7—35,6 M. bez., Septbr.-October 35,5—35,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 23,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 22,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 141 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 53,6 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 54,2 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus 70er auf 34,8 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 16. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 69, 40. 5% priv. türk. Obligationen 462, —. Banque ottomane 553, 75. Banque de Paris 763, 75. Banque d'escompte 542, 50. Credit foncier 1346, 25. Credit mobilier 441, 25. Panama-Kanal-Actien 58, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 53, —. Rio Tinto 269, 30. Suezkanal-Actien 2373, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{11}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 18½. 3% Rente 87, 60. 4% unific. Egypter 467, 81. 4% Spanier äussere Anleihe $76\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 786, 25. Cheques auf London 25. 20. Träge.

Comptoir d'escompte 70. 4% Russen de 1889 93, 60.

London, 16. Mai, Nachmittag 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾% Consols $99\frac{1}{8}$. Convert. Türken $17\frac{1}{8}$. 1873er Russen 103¾. Italiener $97\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $88\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter 92¾. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Silber 42¼. 6% consol. mexican. Anleihe 98. Priv. Egypter —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 16. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 462. Pariser Wechsel 81. 20. Wiener Wechsel 172, 90. Reichsanleihe 107. 80. Oesterr. Silberrente 74, 20. Oest. Papierrente 74. 30. 5% Papierrente 87, 40. 4% Goldrente 94, 90. 1860er Loose 129, 70. Ungar. 4% Goldrente 89, 10. Italiener 97, 80. 1880er Russen 95, 50. II. Orient-Anl. 68, —. III. Orient-Anleihe 68. 50. 4% Spanier 77. 50. Unific. Egypter 94, 60. Conv. Türken 17, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 69, —. 5% serb. Rente 88, —. Serb. Tabaksrente 89, —. 5% amort. Rumänen 98, —. 6% conv. Mexikan. Anl. 96, 70. Böhm. Westbahn $284\frac{1}{8}$. Central-Pacific 112, 30 Franzosen 208¾. Galizier 177¾. Gotthardbahn 148, 10. Hessische Ludwigsbahn 119, 70. Lombarden 95¾. Lübeck-Büchener 194. —. Nordwestbahn 164. Creditactien 265¼. Darmstädter Bank 171, 10. Mitteld. Creditbank 115, 20. Reichsbank 131. 20. Disconto-Commandit 241. 80. Dresdener Bank 159, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 82, 70. 4½% Portugiesen 99, 50. Siemens Glasindustrie 165, 80. Fest.

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264. Franzosen 209, —. Galizier —. Lombarden 95¼. Egypter 94, 50. Disc.-Commandit 240. 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Türkenloose —.

Hamburg. 16. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 74, 50. Oesterr. Goldrente 95, 20. Ungar. 4% Goldrente 89, —. 1860er Loose 129, 50. Italienische Rente 97, 50. Creditactien 264, —. Franzosen 524, —. Lombarden 237, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 40. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 98, 20 II. Orient-Anleihe 65, 70. III. Orient-Anleihe 66, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 174, 60. Disc.-Commandit 240, 85. H. Commerz-Bank 135, 25. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 176, 50. Gotthardbahn 147, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 193, 60. Marienb.-Mlawka 75, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 168, 70. Ostpr. Südbahn 113, —. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 131, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 146, —. A.-C. Guano-Werke 143, —. Privatdiscont 1½%. Hamb. Packetf.-Actien 155, 50. Dyn.-Trust-Actien 118, 10. Ruhig.

Amsterdam. 16. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 58, 90. Russische Zollcoupons $191\frac{1}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 99. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 16. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{5}{16}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129¼. Erie-Bahn $28\frac{3}{8}$. Newyork-Centralb. 107¼. Chicago-North-Western-Bahn $109\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats $82\frac{1}{8}$. Pipe line opening —. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 84. Weizen per Mai 82¼, per Juni $82\frac{5}{8}$, per Juli 83½. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 6¼. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 15. Rothe & Brothers 7, 55. Kupfer 15, 80 nom. Getreidefracht 2¾.

Petersburg. 16. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 30, russ. II. Orientanleihe $100\frac{3}{8}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{5}{8}$, do. Anleihe von 1884 $148\frac{3}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 263½, Petersburger Disconto-Bank 712, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 565, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146¼, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 354.

Liverpool, 16. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 40000 B.

Liverpool, 16. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai $6\frac{1}{16}$, Juli-August $6\frac{5}{64}$, August-September $6\frac{1}{32}$, Septbr.-October 5¾ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool. 16. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5¾, do. low middling $5\frac{7}{8}$, do. middl. $6\frac{1}{16}$, do. middling fair $6\frac{11}{16}$, Pernam fair $6\frac{5}{16}$, Pernam good fair $6\frac{11}{16}$, Ceara fair $6\frac{5}{16}$, Ceara good fair $6\frac{5}{8}$, Bahia fair —, Maceio fair $6\frac{5}{16}$, Maranham fair $6\frac{3}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{9}{16}$, Egyptian brown good $7\frac{7}{8}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good $5\frac{3}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{5}{8}$. Dhollerah fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good 4¾, Dhollerah fine $5\frac{3}{16}$, Oomra fair 4¼, Oomra good fair 4½, Oomra good 4¾, Oomra fine $5\frac{3}{16}$, Scinde good fair —, Scinde good $4\frac{1}{8}$, Bengal good fair —, Bengal good $4\frac{1}{8}$, Bengal fine $4\frac{9}{16}$, Madras, Tinnivelly, fair $4\frac{15}{16}$, Madras, Tinnivelly, good fair 5¼, Madras, Tinnivelly good $5\frac{9}{16}$, Madras, Western fair $3\frac{15}{16}$, Madras, Western good fair $4\frac{3}{8}$, Madras, Western good $4\frac{5}{8}$, Peru rough fair $7\frac{1}{8}$, Peru rough good fair $7\frac{9}{16}$, Peru rough good $7\frac{5}{8}$, Peru moderat. rough fair $7\frac{1}{16}$, Peru moderat. good fair $7\frac{5}{8}$, Peru moderat. good 7½, Peru smouth fair $6\frac{3}{16}$, Peru smouth good fair $6\frac{5}{8}$.

Wien. 16. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 12 Gd., 7, 17 Br., per Herbst 7, 49 Gd., 7, 54 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Herbst 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Mais per Mai-Juni 5, 10 Gd., 5, 15 Br., per Juli-August 5. 22 Gd., 5, 27 Br. Hafer per Mai-Juni 5. 73 Gd., 5, 78 Br., per Herbst 5, 77 Gd., 5. 82 Br.

Pest. 16 Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Mai-Juni 6. 83 Gd., 6, 85 Br., per Herbst 7, 22 Gd., 7, 24 Br. Hafer per Herbst 5, 33 Gd., 5. 35 Br. Mais per Mai-Juni 4. 66 Gd., 4. 68 Br., per Juli-August 4, 84 Gd. 4. 85 Br. Kohlraps per August-September 13¼ à $13\frac{3}{8}$. — Wetter: Warm.

Paris. 16. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Mai 23, 10, per Juni 23. 30, per Juli-August 23, 60, per September-December 23, 00. Mehl träge, per Mai 52, 40, per Juni 53, 00, per Juli-August 53, 60, per Septbr.-Decbr. 52, 50. Rüböl fest, per Mai 55, 75, per Juni 56, 00. per Juli-August 55, 75, per Septbr.-Decbr. 57, 75. Spiritus behauptet, per Mai 41, 50, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 00.

London. 16. Mai. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London. 16. Mai. Chili-Kupfer 39, per 3 Monat 38¾.

Amsterdam. 16. Mai. Nachm. Bancazinn 55¾.

Antwerpen. 16. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 16. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $16\frac{1}{8}$ bez. u. Br., per Mai $16\frac{1}{8}$ Br., per Juni $16\frac{1}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. $17\frac{1}{8}$ Br. Fest.

Hamburg. 16. Mai. Nachm. Petroleum fester, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 45 Gd., per August-Decbr. 7, 00 Br., 6, 90 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Bremen. 16. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 30 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 24°.8	+ 16°,4	+ 15°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	742,9	745,7	747,4
Dunstdruck (mm)	14,1	12,9	9,9
Dunstsättigung (pCt.)	61	93	78
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 1.	O. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			12,80
Wärme der Oder			+ 20,1.

Gestern Nachmittag Gewitter mit starkem Regen, Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,235 bz	16,21 G
Imperials	— —	16,74 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.46 G	20,45 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,35 bz	173,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,90 bz	218.45 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,75 bzB	108,10 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104.25 bz	104,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106.90 G	106.90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105.00 bzB	105.00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.50 bz	102.00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	102,00 bz	101.90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103.40 bzB	103.20 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104.40 bz	104,00 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102.00 G	102,00 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.00 G	105.00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94.90 bzG	95,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	104,40 B	104,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97.20 bzG	97.25 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102.60 B	103.75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,60 bzG	103,10 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99.40 G	99,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,60 G	113.60 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.50 bzG	103.50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	107,50 B	107,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.75 B	106.75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110.50 bzG	110,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,90 G	106,00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104.40 G	101,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.25 G	114.25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.75 G	108.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.75 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,90 G	116,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,30 bzG	103,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 bzG	111.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzB	102,10 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.90 G	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.75 G	104.75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,60 bzB	112,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,80 bzB	96.75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,00 bz	97.10 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,50 bzG	97,00 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,90 bz	112,90 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,80 bz	103.00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,00 bzG	94.80 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	96,10 bzG	96,10 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	102.90 bz	102,90 bz
Griechische Anl. v. 81—84	5	1/1 1/7	95,00 bz	94.70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,80 bzB	97,90 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98.80 G	98,80 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.60 bz	94.80 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	73,80 bz	74,10 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86.75 G	87,20 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,90 bzG	74,30 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,40 G	65,30 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,20 bzB	59,00 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,60 bzG	99,60 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	— —	— —
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	108,00 B	108,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 G	98,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,50 bz	102,75 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	95,60 bz	95,30 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	116,00 B	115,80 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,70 bz	103,80 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	95,10 G	95,00 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,00 bz	67,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,70 bz	68,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	58,50 bzG	58,40 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,10 bzB	99,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,60 bzG	87,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,90 bz	92.20 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.40 bz	90,50 B
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 B	104,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	88.00 ebzB	88,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,70 bzG	89.00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.40 G	17.30 ebz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,50 bz	84,75 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	77,50 bz	77.40 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.05 ebzB	89,10 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.90 bzB	98,90 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	84,25 bz	84,30 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.50 bzG	146,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.25 bzG	147,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	51.60 bzG	50,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	109.90 bz	109,65 G
Bukarester Loose	—	—	47.50 B	47.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	147.25 G	147,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,75 B	137.00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55.50 bz	55.40 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	118.00 bzG	118.50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	114,60 bzG	114.60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	155.00 bz	153.25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329.25 bz	329.00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	142.25 G	141.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.50 bz	20.50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	133.25 bz	133.25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 bz	27.50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329.00 ebzG	329.50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	128.90 bzG	129.00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	321.75 bz	322.00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.60 bz	136.10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	174.75 bz	175.25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111.30 bz	112.40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,50 bzG	185.50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166.75 G	166.90 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82.00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80.10 bz	78.25 bz
Ungarische Loose	—	—	261.80 bz	261,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	72,50 ebzG	72,30 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	122.60 bzG	122,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	119.25 bzG	119,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	123.00 bzG	123,10 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	118.50 bzG	118.60 bzG
Weimar-Gera	3	3½	1/1	97,00 bzG	97,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	67,10 bz	68,60 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	97,25 bz	97,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,80 bzG	47.50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	111,00 G	111,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	238.80 bz	239,50 bzG
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	197,50 bz	197,60 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	123,40 bz	123,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	78,30 bz	79,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	172,75 bzG	172,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	83,25 bzG	83,30 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	116,60 bz	117,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,60 bzG	25,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	141,10 bzG	141,90 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	201.00 bz	200.60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89,50 bz	89.10 bzG
Gotthardbahn	5	—	1/1	151,00 bz	151.70 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,00 bzG	101.10 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,10 bz	69.40 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101,90 G	102.50 bzG
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	158,50 bz	159,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	122,40 bz	122.50 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,00 bzG	67,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	104,50 bz	105,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82,30 bz	82,20 B
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	94.30 bz	95,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	51,70 bz	53.00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	38.40 bz	38.40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71.80 bz	72,40 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,80 bzG	129.60 bzB
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	87.60 bz	87.60 bz
SchweizerCentralbh.	5	5¾	1/1	137,00 bzG	137.50 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	121,30 bzG
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	110,00 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	37,25 bz	37.60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	78,75 ebzG	78.90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	266.00 B	268.50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104.10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,10 G	104.10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 G	104,80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,00 G	104,20 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104.50 G	104,50 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	101.90 G	101,90 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104.50 G	104.50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104.50 G	104.50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	104.00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,50 G	104.50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.50 G	104,50 G
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.50 bzG	104,70 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90.25 bzG	90,25 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.20 G	91,80 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 G	109,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,80 bzB	102,70 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	87.10 G	87.60 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,25 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,10 G	60,25 bz
Kaiser-Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.60 G	87.50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 G	102.10 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.70 bzG	82.00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72.20 G	72.25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,90 bzG	79.10 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69.80 G	69.80 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.70 bzB	84,80 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.50 bzG	82.90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.80 bzG	102.75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,70 G	92,75 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,00 bzG	92,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,60 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.50 bzG	63.90 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.30 ebzG	103.30 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.00 G	99,20 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,25 ebzG	86,50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,25 bzG	86.25 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101.00 B	101,00 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,40 G	98,00 ebzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,20 G	100,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,50 G	103,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,20 bzG	99,10 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,80 bz	93,80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,50 bz	66,70 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,00 bzG	95,50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,70 bzB	100,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,00 bzG	89,50 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,70 bz	101,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bzG	101.90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bzG	102,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101.90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,50 bzG	92.75 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	75.25 G	75.25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,40 G	93.40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.50 bzG	64.30 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,60 G	108,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,25 bzG	112.30 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,20 bzG	92,30 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.10 bz	113,80 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,75 bzG	105,80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114.20 bz	114.10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	82.80 bzG	83.00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.75 G	115.60 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.80 bzG	103,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116.20 bz	116.10 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.30 G	111,80 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,80 bzG	98,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,00 bzG	82,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	84,90 bzG	85,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	127,25 G	
dto. Handelsges.	9	10	1/1	177,50 bzG	178.00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	5	1/1	99.75 bzG	99,80 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	114,50 bzG	114,60 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	111.60 bzG	111.80 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	169,30 bz	170,10 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174.90 bz	175.00 bzB
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	139,50 bzG	139.40 bz
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	118.00 bzG	118.00 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	237,00 bzG	241,60 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	158,50 bzG	159.40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	95,25 bzG	95,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	97,80 bzG	97.00 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	116.50 G	116.75 G
Internationale Bank	—	—	1/1	126.20 bzG	126.00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199.80 bzG	200.00 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 G	9.90 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144,75 bz	144.75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5.4	4.9	1/1	120,00 bzB	119,75 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	114,40 ebzG	114.50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	138.60 bz	138,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	176,50 bzG	177.10 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	88,75 bzG	90,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	186,00 bz	191.00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47.25 bzG	46,75 B
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117.10 G	117.10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	126.80 bzG	126.90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150.60 bzG	150.70 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113.50 G	114.00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125.50 bzG	125.50 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	130.80 bzG	131.50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	69.40 bzB	70,00 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	112,10 G	112.10 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	135,25 bzG	135,80 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	185 10 bzG	185.90 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	109,75 bz	109.50 bzB
Archimedes	10	—	1/7	145,00 B	145.00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	278,00 bzG	278.00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119,50 bzG	— —
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	161,00 bzG	159,50 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	208.00 bzG	209,60 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	208.20 bz	210.00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 B	83,00 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	99.50 bzG	100,00 B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	153.10 B	152.60 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	178,50 bz	178.00 bz
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	75,50 bz	75,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	93.00 bzG	93,40 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	83,25 bz	84,25 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	109,00 bzG	107.50 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	177,00 bz	176,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	187,75 bzG	186,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	775,00 G	772.00 B
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	163,25 B	163,25 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	186,50 bz	186,00 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	311,50 bzG	313.60 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	174.90 bz	172 90 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	60,90 bzB	60,00 bzB
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	139,00 bzG	139,10 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	155,00 G	154,60 G
Laurahütte	5½	—	1/7	135,50 bz	135,00 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	173,50 bzG	174,20 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,90 bzG	163,50 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	105,00 bzG	104,40 bzB
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	208.00 bzG	208.60 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	148,75 bzG	149.40 bz
Oppelner Cement	2½	6	1/1	126,50 bz	125,25 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	122,75 bzB	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	143,25 bzB	145,00 bzB
Schering	24	18	1/1	300.30 bzG	303,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	133,50 G	133,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	115,00 G	115,10 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	54,50 bzG	55,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	215.15 bzG	220.00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	172,75 bz	171,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	172,75 bz	171.75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	370.00 bzG	370.25 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	234,00 bzG	235.40 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	102,50 bz	102,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	152,75 bzG	152,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2150 B	2130 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,10 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116.25 G	116,25 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 B	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 14.	vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168.90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81.15 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,46 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,38 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,15 bz	— —
New-York vista.	5	418,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	218.05 bz	217,90 bz
dto. dto. 3 M.	5½	216,25 bz	216,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,25 bz	172,05 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171.50 bz	171,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,00 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	218,60 bz	218,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,75	— —
Russische Anl. 1880	95,30	— —
dto. dto. 1884	103,37	— —
Disconto-Command.	240.75	— —
Dortmunder Union	91,75	— —
Laurahütte	132,25	— —
Oesterr. Credit	165,37	— —
Franzosen	104,75	— —
Lombarden	52,75	— —
Russische Noten	217.75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles· f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer: sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co (W. Friedrich) in Breslau.